

ZWISCHEN MAHNUNG UND BESCHIMPFUNG

Der Umgang christlicher Gemeinden
mit judenfeindlichen Schmähplastiken

25. April 2023 | Di | 19 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten.

Eine Veranstaltung des Projekts „Bildspuren“ an der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt, in Kooperation mit dem Kulturbeauftragten der EKD. Das Projekt „Bildspuren“ wird gefördert vom Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Anmeldung und weitere Informationen direkt über den QR-Code, auf unserer Internetseite evangelische-akademie.de, per E-Mail info@ev-akademie-wittenberg.de oder telefonisch unter 03491 49 88 - 0.



Mittelalterliche Darstellungen, die Juden in Verbindung mit Schweinen zeigen, gab und gibt es an zahlreichen Kirchen- und Profangebäuden in Mitteleuropa. Der Kunsthistoriker und Architekturkritiker Nikolaus Bernau hat sich mit den Bildwerken intensiv befasst und seine Recherchen mit einer Umfrage unter den entsprechenden Kirchengemeinden verbunden. Wie gehen sie mit den Zeugnissen christlicher Judenfeindschaft um? Welche Diskussionen werden unter den Gemeindemitgliedern geführt? Und welche Maßnahmen erscheinen zur Bearbeitung der Bilder sinnvoll?

In seinem Vortrag wird Nikolaus Bernau einen Überblick über die verschiedenen Versuche geben, die Schmähplastiken zu kommentieren und sich damit auch mit der Geschichte christlicher Judenfeindschaft auseinanderzusetzen. Zusammen mit dem Kulturbeauftragten der Evangelischen Kirche in Deutschland, Dr. Johann Hinrich Claussen, wird er im Anschluss über die Möglichkeiten und Herausforderungen im Umgang mit den Darstellungen diskutieren.

*Auf Ihr Kommen freuen sich
Vincent Kleinbub und Christoph Maier*